

Programm 2007

Montag, 26. Februar 2007

- 10³⁰ KURT ULRICH RITZAU
(Ein Tübinger) Mathematiker in der Politik.
- 11⁴⁵ MICHAEL LIEBENDÖRFER
Mathematik im Wahlkampf — Ist der Wähler berechenbar?
- 15⁰⁰ PHILIPP DREWE
(Dunkle) Mathematik der Wahlen — Möglichkeiten der Manipulation.
- 16¹⁵ FELIX ROOSEN-RUNGE
Arrows Unmöglichkeitstheorem.
- 19⁰⁰ Cena da ‚Baffetto‘

Dienstag, 27. Februar 2007

- 9⁰⁰ DOROTHEE SCHAMMELT
Orakel — früher, heute und dazwischen.
- 10¹⁵ THOMAS DUNST, SIMONE EISEL
Darf sich Gesellschaft an ökonomischen Größen orientieren?
- 12⁰⁰ MICHAEL FUSS
(Wie) lügt man mit Statistik?
- 16⁰⁰ Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen
PRÄLAT DR. MAX-EUGEN KEMPER
Die Vatikanische Ostpolitik zur Zeit des Pontifikats Johannes-Pauls II.

Mittwoch, 28. Februar 2007

- 9⁰⁰ STEFAN LAUTERBACH, THOMAS NEUMANN
Kollektive Intelligenz.
- 10⁴⁵ ULRIKE EILER
„Ich bin Gesellschaftskritiker, kein Computerkritiker. Computer können mit Kritik nichts anfangen.“ Joseph Weizenbaum über die Grenzen der Computer.
- 12⁰⁰ MATTHIAS FRICK
Mathe — Macht — Google.
- 20⁰⁰ RAMONA DOLL, GREGOR NICKEL, MARKUS WACKER, STEFANO CARDANOBILO
Mathematisch-Politisches in der Literatur.

Donnerstag, 1. März 2006

- 9⁰⁰ GABRIEL KLAWITTER
„Deutsche Mathematik“ in der NS-Zeit.
- 10¹⁵ SIMON MEYER
Kryptographie.
- 11³⁰ STEFANO CARDANOBILO
Mathematik im zweiten Weltkrieg.

Freitag, 2. März 2006

- 9⁰⁰ SUSANNE SPIES
Inwiefern trägt Mathematik zur Allgemeinbildung bei?
- 10¹⁵ **Abschlußgespräch: mathe — macht — politik**
- 15⁰⁰ Führung Petrusgrab
- 20⁰⁰ Cena sociale ‚Lucifero‘